

Grundzüge des Schweizerischen Privatversicherungsrechts

Ein Lehrbuch

Moritz Kuhn

Dr. iur., Rechtsanwalt,
Privatdozent an der Universität Zürich

Schulthess Polygraphischer Verlag Zürich

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XXIII
1. Abschnitt: Geschichtliches	1
1. Kapitel: Entwicklung des Versicherungswesens im Altertum bis ins Mittelalter	3
§ 1 Prinzip der Schadensteilung als ursprüngliche Form	3
§ 2 Antikes Seedarlehen	4
I. Ursprüngliche Form	4
II. Weiterentwicklung im Mittelalter	6
2. Kapitel: Neue Einflüsse im Mittelalter sowie im 17. und 18. Jahrhundert	7
§ 3 Gilden als genossenschaftliche Vereinigungen	7
§ 4 Weiterentwicklung zu öffentlichen Brandkassen und privaten Gegenseitigkeitsvereinen	8
§ 5 Entstehung der Lebensversicherung im 18. Jahrhundert	8
3. Kapitel: Entwicklung des privaten und öffentlichen Versicherungsrechts	10
§ 6 Allgemeine Entwicklung	10
§ 7 Entwicklung in der Schweiz	11
I. Im 19. Jahrhundert	11
II. Im 20. Jahrhundert	11

2. Abschnitt: Grundlagen des Versicherungsvertrages	13
1. Kapitel: Faktische Grundlagen	15
§ 8 Wirtschaftliche Elemente	15
§ 9 Technische Elemente	19
§ 10 Finanzielle Elemente	25
I. Umlageverfahren	25
II. Kapitaldeckungsverfahren	26
§ 11 Organisatorische Elemente	26
2. Kapitel: Rechtliche Grundlagen	29
§ M Aufsichtsrecht (staatliche Aufsicht)	29
I. Ziele der staatlichen Aufsicht	30
II. Inhalt der staatlichen Aufsicht	30
A. Prüfung der Tarife	31
B. Prüfung der Allgemeinen Versicherungsbedingungen (AVB)	32
C. Verbot der Betreibung versicherungsfremder Geschäfte	34
D. Grundsatz der Spartenrennung	35
III. Aufsichtspflichtige und nicht aufsichtspflichtige Versicherungseinrichtungen	36
A. Ordentliche Versicherungsaufsicht	36
B. Von jeglicher Versicherungsaufsicht ausgenommene Versicherungseinrichtungen	37
C. Vereinfachte Versicherungsaufsicht	38
D. Aufsicht gemäss Berufsvorsorgegesetz (BVG)	39
1. Geltungsbereich der Aufsichtsbestimmungen des BVG	40
2. Aufsichtsbehörden	40
3. Materieller Gehalt der Versicherungsaufsicht gemäss BGV	41
IV. Gliederung der Versicherungsaufsicht	43
A. Zulassung zum Geschäftsbetrieb	43
B. Laufende Kontrolle	44
C. Betriebseinstellung, Liquidation und Bestandesübertragung	45
V. Voraussetzungen der Betriebsbewilligung	45
A. Keine Privatpersonen	46
B. Gesellschaftsform	46
C. Grundkapital	46
D. Organisationsfonds	47

E. Kautionen und Sicherungsfonds	48
1. Kautionen	48
2. Sicherungsfonds	50
F. Ausländische Versicherungsgesellschaften	50
1. Hauptbevollmächtigter	50
2. Gerichtsstand und Betreibungsort	51
VI. Zusammenfassung (tabellarisch)	51
A. Stärkung des Schutzes des VN durch das VAG	51
B. Laufende Kontrolle	52
C. Doppelnormen des VAG	52
§ 13 Privatrecht	53
§ 14 Versicherungsbedingungen	59
3. Abschnitt: Systematik des VVG und Einteilung der Versicherungen	61
1. Kapitel: Systematik des VVG	63
2. Kapitel: Einteilung der Versicherungen	66
§ 15 Einteilung in Versicherungsarten	67
§ 16 Einteilung in Einzel- und Kollektivversicherung	69
§ 17 Einteilung in Schadens- und Personenversicherung	70
3. Kapitel: Sach-, Vermögens- und Personen Versicherung	71
§ 18 Sachversicherung	71
I. Wesen der Sachversicherung	71
II. Einzelne Versicherungszweige oder -branchen	72
§ 19 Vermögensversicherung	73
I. Wesen der Vermögensversicherung	73
II. Einzelne Versicherungszweige	74
A. Aufwandversicherung	
B. Vermögensverlustversicherung	74
§ 20 Personenversicherung	76
I. Wesen der Personenversicherung	76
II. Einzelne Versicherungszweige	77

4. Abschnitt: Versicherungsvertrag als Vertrags Verhältnis	79
1. Kapitel: Begriff des Versicherungsvertrages	81
2. Kapitel: Vertragsparteien	82
§ 21 Versicherungsnehmer	82
I. Begriff	82
II. Ehefrau als Versicherungsnehmerin	82
III. Versicherungsnehmer als Antragsteller	85
§ 22 Versicherer	86
§ 23 Rechtsstellung des Versicherungsagenten	87
3. Kapitel: Merkmale des Versicherungsvertrages	96
§ 24 Objektiv wesentliche Vertragspunkte	96
I. Gefahr	96
A. Begriff der Gefahr	96
B. Gefahr als Vertragsbestandteil	99
II. Gegenstand des Vertrages	100
III. Leistungen der Parteien	101
A. Versicherungsleistung	101
B. Prämie	104
1. Risikoprämie	104
2. Tarifprämie	105
IV. Dauer des Vertrages	108
§ 25 Subjektiv wesentliche Vertragspunkte	108
§ 26 Weitere Merkmale des Versicherungsvertrages	109
I. Planmässigkeit des Geschäftsbetriebes	109
II. Selbständigkeit des Versicherungsvertrages	111
4. Kapitel: Abschluss des Versicherungsvertrages	113
§ 27 Antrag	114
I. Inhalt des Antrages	114
II. Wirksamkeit des Antrages	115
A. Form des Antrages	115

B. Eintreffen des Antrages	116
C. Übergabe des AVB	117
III. Gebundenheit des Antragstellers	118
A. Gebundenheit des VN als Antragsteller	118
1. Beginn der Gebundenheit	118
2. Dauer der Gebundenheit	118
B. Gebundenheit des VR als Antragsteller	119
1. Beginn der Gebundenheit	119
2. Dauer der Gebundenheit	120
IV. Erlöschen des Antrages	121
1. Widerruf des Antrages	121
2. Ablehnung des Antrages	121
3. Unbenutzter Ablauf der Bindungsfrist	121
§ 28 Annahme	122
I. Erklärung des Annahmewillens	123
II. Inhalt der Annahme	123
III. Wirksamkeit der Annahme	124
A. Form der Annahme	124
B. Eintreffen der Annahme	124
C. Rechtzeitigkeit der Annahme	124
IV. Widerruf der Annahme	124
§ 29 Beweislast für das Zustandekommen des Vertrages	125
§ 30 Zeitpunkt des Zustandekommens und des Beginns der Wirkungen des Vertrages	126
I. Zeitpunkt des Zustandekommens des Vertrages	126
II. Zeitpunkt des Beginns der Vertragswirkungen	126
§ 31 Versicherungspolice	128
I. Zweck der Police	128
A. Kein Formerfordernis	128
B. Keine Dispositiv-, sondern Beweisurkunde	128
C. Kein Wertpapier	129
II. Bedeutung der Police für den Inhalt des Versicherungsvertrages	133
5. Kapitel: Rechte und Pflichten im einzelnen	135
§ 32 Synallagmatische Leistungen	135
I. Synallagma im Versicherungsvertrag	135
II. Hauptpflichten des VR	139
A. Versicherungsleistung	139

B. Anspruch auf die Versicherungsleistung (Versicherungsanspruch)	139
1. Begriff	139
2. Entstehung	140
3. Fälligkeit	140
a) Gesetzliche Voraussetzungen	140
aa) Begründung des Versicherungsanspruchs	140
aaa) Anzeigepflicht des Anspruchsberechtigten	140
bbb) Auskunftspflicht des Anspruchsberechtigten	144
ccc) Vertragliche Auskunftspflicht	145
ddd) Betrügerische Begründung des Versicherungsanspruches	148
eee) Legitimation des Anspruchsberechtigten	150
bb) Ablauf der Deliberationsfrist	151
b) Gesetzlich ausgeschlossene vertragliche Voraussetzungen (Art. 41 Abs. 2 VVG)	152
4. Verjährung des Versicherungsanspruchs	152
III. Hauptpflicht des VN: Prämienzahlung	154
A. Berechnung der Prämienschuld	154
B. Prämienschuldner	155
1. Grundsatz	155
2. Ausnahmen	155
a) Versicherung für fremde Rechnung	155
b) Handänderung	156
c) Versicherung zugunsten Dritter	157
d) Bezeichnung eines Prämienzahlers	158
C. Verzug in der Prämienzahlung	160
1. Sonderordnung gegenüber dem OR	160
2. Voraussetzungen des Verzuges	161
a) Fälligkeit der Prämie	161
aa) Fälligkeit der Prämie für die erste Versicherungs- periode (Erst- oder Eintrittsprämie)	161
bb) Fälligkeit der Prämie für die folgenden Ver- sicherungsperioden (Folgeprämien)	162
b) Mahnung	162
aa) Inhalt	162
bb) Form	163
c) Nichtbezahlung der Prämie	163
aa) Nichtbezahlung der Prämie bis zum Ablauf der Mahnfrist als weitere Voraussetzung des Verzuges	163
bb) Nichteintritt des Verzuges trotz Nichtbezahlung der Prämie bis zum Ablauf der Mahnfrist	164
aaa) Unverschuldete Säumnis	164
bbb) Stundung	165
3. Rechtsfolgen des Verzuges	166
a) Die einzelnen Verzugsfolgen	166
aa) Suspension des Vertrages zugunsten des VR	166
bb) Rücktritt des VR	167
cc) Erfüllungsbegehren des VR	168
b) Wegfall der Verzugsfolgen	168

D. Einfluss von Risikoänderungen auf die Prämienschuld	170
1. Verminderung der Grosse des Risikos	170
2. Verkürzung der Dauer des Risikos	171
a) Im allgemeinen	171
aa) Prämienchicksal für die laufende Versicherungsperiode	171
bb) Prämienchicksal für die künftigen Versicherungsperioden	171
b) Besonderheit beim rückkaufsfähigen Lebens- versicherungsvertrag	172
3. Wegfall des Risikos vor dessen Tragung	175
6. Kapitel: Obliegenheiten des VN oder des Anspruchsberechtigten	177
§ 33 Begriff der Obliegenheit	177
§ 34 Träger der Obliegenheiten	177
§ 35 Exkulpation	180
I. Vertraglicher Rechtsnachteil	180
II. Vertraglicher oder gesetzlicher Rechtsverlust wegen Fristversäumnis	180
5. Abschnitt: Typische versicherungsrechtliche Elemente	
1. Kapitel: Versicherte Gefahr	185
§ 36 Versicherte Gefahr als solche	185
§ 37 Würdigung der versicherten Gefahr bei Vertragsabschluss	185
I. Versicherungstechnischer Ausgangspunkt	185
II. Anzeigepflicht bei Vertragsabschluss	186
III. Zusicherung über den künftigen Gefahrszustand	187
IV. Risikoausschlüsse	187
§ 38 Änderungen des versicherten Gefahrszustandes	188
I. Gefahrserhöhung	188
A. Gefahrserhöhung als solche	188
B. Wesentliche Gefahrserhöhung	189

1. Grundsatz	189
2. Merkmale der wesentlichen Gefahrserhöhung	189
a) Änderung einer für die Beurteilung der Gefahr erheblichen Gefahrstatsache zuungunsten des VR	189
b) Änderung einer Gefahrstatsache, deren Umfang die Parteien bei Vertragsabschluss festgestellt haben	190
C. Wesentliche Gefahrserhöhung im Laufe der Versicherung	190
D. Rechtsfolgen der wesentlichen Gefahrserhöhung im Laufe der Versicherung	191
1. Im allgemeinen	191
a) Bei Gefahrserhöhung mit Zutun des VN	191
b) Bei Gefahrserhöhung ohne Zutun des VN	191
2. Beim Kollektivversicherungsvertrag	193
3. Nichteintritt der Rechtsfolgen der wesentlichen Gefahrserhöhung im Laufe der Versicherung	193
II. Gefahrsverminderung	193
III. Gefahrsvorbeugung	194
2. Kapitel: Versicherter Gegenstand	196
3. Kapitel: Eintritt des befürchteten Ereignisses (Versicherungsfall)	197
§ 39 Begriff	197
§ 40 Rechtliche Bedeutung	197
I. Im allgemeinen	197
II. Im Falle schuldhafter Herbeiführung des befürchteten Ereignisses (Art. 14 und 15 VVG)	199
A. Im allgemeinen (Art. 14 VVG)	199
1. Schuldhafte Herbeiführung durch den VN oder den Anspruchsberechtigten	199
a) Herbeiführung	199
b) Verschulden	199
aa) Absicht	199
bb) Grobe Fahrlässigkeit	200
cc) Leichte Fahrlässigkeit	201
2. Schuldhafte Herbeiführung durch Hausgenossen, Angestellte oder Arbeiter	203
a) Schuldhafte Herbeiführung durch Hausgenossen, Angestellte oder Arbeiter ohne Verschulden des VN	203
b) Schuldhafte Herbeiführung durch Hausgenossen, Angestellte oder Arbeiter in Konkurrenz mit schuldhafter Aufnahme, Anstellung oder Beaufsichtigung durch den VN oder Anspruchsberechtigten	203
B. Handeln gemäss einem Gebot der Menschlichkeit (Art. 15 VVG)	204

§ 41 Vertragsschicksal nach Eintritt des befürchteten Ereignisses	206
I. Totalschaden	206
A. Begriff	207
B. Rechtliche Bedeutung	207
II. Teilschaden	207
A. Begriff	208
B. Rechtliche Bedeutung	209
1. Vor Erlass des VVG	209
2. Regelung des VVG	209
a) Zweck	209
b) Rücktritts- bzw. Kündigungsrecht	210
aa) Voraussetzungen	210
bb) Rechtsfolgen des Rücktritts bzw. der Kündigung	211
aaa) Erlöschen des Vertrages	211
aaaa) Rücktritt bzw. Kündigung des VR	211
bbbb) Rücktritt bzw. Kündigung des VN	211
bbb) Prämien für künftige Versicherungsperioden	211
Sachregister	213